

Innenarchitekt Markus Kirchhofer legte auf den Parkett – einen Teppich. Das kam so.

## Facelift in der Eintracht

TEXT Martin Rutishauser, Trollhauser GmbH, für Bel Etage AG  
BILDER Urs Wyss für Bel Etage AG

Im Haus zur Eintracht, Oberriet SG, diesem grossartigen Gourmet-Restaurant, sind im Laufe von 400 Jahren sehr viele und sehr unterschiedliche Elemente zusammengekommen. «Zum Beispiel», so Innenarchitekt Markus Kirchhofer von der Bel Etage AG, «Holz in nahezu allen Sorten, Varianten und Verlegearten.»

Das Konzept der Bel Etage AG für das Facelift: «Es braucht etwas mehr Ruhe in dieser Vieltracht, etwas mehr Eintracht.» Allzu einträchtig sollte es aber auch nicht werden. Mutiges, Witziges darf und soll auch sein: So hängt man jetzt in der Smoking Lounge die Jacketts und Mäntel an – eine Streichhölzer-Skulptur.

Und besonders mit den Oberflächen schuf Markus Kirchhofer Überraschungen: Linoleum auf die Tischplatten, Teppich auf den Parkett. Beides tut hier gut. Linoleum dämpft die Akustik, ihn zu berühren, ist sehr angenehm.

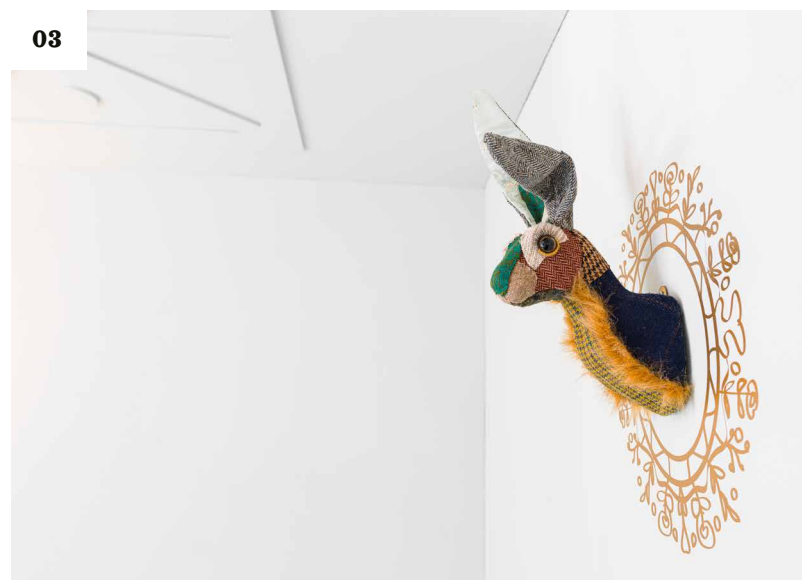
«Und der Teppich bringt den Klötzliparkett zum Schweigen, nicht nur akustisch, auch, mit Verlaub, visuell», so Kirchhofer. Und so ist sie jetzt klar und intensiv, diese Mischung zwischen den wirklich alten, 400-jährigen Elementen und den neuen, modernen.

Ja, man merkt: Da in der Eintracht Oberriet ist eine neue Epoche gestartet, in bester Laune, voller Freude. Und was Spitzenkoch Rolf Grob da zubereitet und Susanne Blattner serviert – Gaumenschmaus. Und die Übernachtung in den von Markus Kirchhofer neu gestalteten Zimmern, ein Erlebnis. ■

beletage.ch



02



03



01

[01] Aus zwei Zimmern hat die Bel Etage AG Hotelzimmer gemacht. Das eine heisst Fuchs, das andere Hase, es gibt Skulpturen, Details, Schönheit. Die schweren Decken sind neu gemacht, die niedrigen Türen beibehalten.

[02] Das Zimmer Hase ist in hellen Tönen eingerichtet, und doch darf der Ofen nicht fehlen, er ist zentrales Thema des Facelifts. Dieser hier ist aus Gusseisen und für das Zimmer Hase schön weiss emailliert.

[03] Das Zimmer Fuchs ist in eher dunklen Tönen gehalten, das Zimmer Hase in hellen. So blickt dieser Hase auf einen frisch aufbereiteten und weiss emaillierten alten Gusseisen-Ofen.

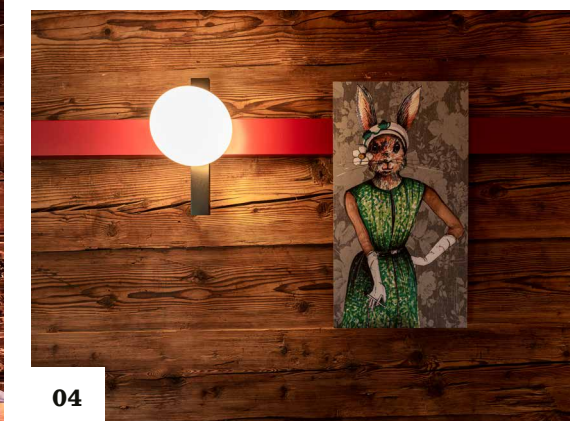
[04] Das Facelift von Lounge, Säli und Zimmern umfasst neben Innenarchitektur-Themen auch das, wofür die Bel Etage AG so bekannt ist: diesen Ideenreichtum, diese liebevolle Wucht in den Details.

[05] Innenarchitektur ist auf das Sehen ausgerichtet. Was, wenn sie auch den Tastsinn anspricht? Dann wird sie zur Kunst der Oberfläche: Linoleum als Tischplatte, überraschend angenehm zu berühren.

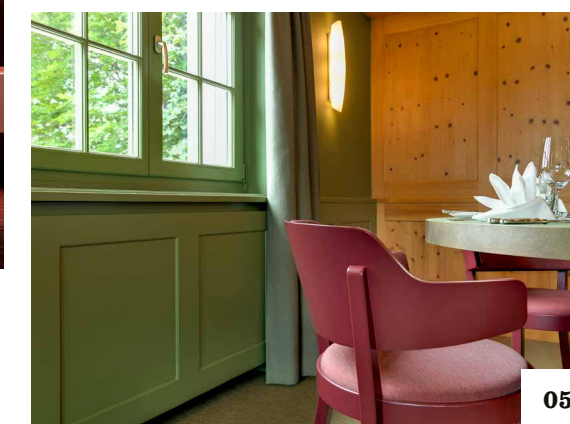
[06] Der Kachelofen im Buckstübli war die Inspiration dazu: So hat Markus Kirchhofer sogar Öfen bauen lassen, einige auch mit Fake-Feuer, alle aber wunderbar stimmungsvoll.

[07] Weinklimaschränke sind ja so funktional, dass sie dem Genuss zwar sehr viel, dem Auge aber grad gar nichts bieten. Der Eintracht-Weinschrank jedoch – er ist jetzt inszeniert: integriert in die alte Garderobe.

**Bel Etage AG**  
Christoph-Schnyder-Strasse 1c  
CH-6210 Sursee  
+41 41 972 60 80  
beletage@beletage.ch  
beletage.ch



04



05



06



07